

LEADER-Projekt fertiggestellt

Der SCHAUsteinbruch Schneider in Flonheim lädt ein zur Zeitreise und zur Erholung

Das Regionalmanagement der LAG Rheinhessen wird im Rahmen des GAP-Strategieplans in Rheinland-Pfalz unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, gefördert. Förderung der Entwicklung des ländlichen Raums durch den „Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums“ (ELER)



Kofinanziert von der Europäischen Union

Wussten Sie, dass in Flonheim in früheren Zeiten etwa sechzehn Sandsteinbrüche existierten? Nur einen kleinen Pfad von der beliebten „Hiweltour Aulheimer Tal“ entfernt, erwarben die Naturfreunde Flonheim mit der finanziellen Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rheinhessen einen Sandsteinbruch und gestalteten mit viel ehrenamtlicher Arbeit ein besonderes Kleinod mit Geschichtsflair. Der „SCHAUsteinbruch Schneider“ wurde am 9. September offiziell eingeweiht. Anlässlich des Projektabschlusses sprachen wir mit dem Projektsprechpartner Jürgen Diehl.

Herr Diehl, welches Ziel wollten Sie mit dem LEADER-Projekt „Be-



Der SCHAUsteinbruch Schneider in Flonheim

Foto: Andreas Beckel

gehbarer, erlebbarer ehemaliger Sandsteinbruch“ verfolgen?

Wir, die Naturfreunde Flonheim, wollten einen Sandsteinbruch freilegen, um ihn zu schützen und zu erhalten. Gleichzeitig wollten wir auch ein Kleinod schaffen und über den mehrere Jahrhunderte lang bedeutsamen Sandsteinabbau in Flonheim informieren.

Was ist seit der Auswahl durch den Vorstand der LAG passiert?

Nach erfolgreicher Antragstellung bei der Bewilligungsstelle in Trier, haben wir den Zuwendungsbescheid erhalten und konnten im Jahr 2020 mit der Umsetzung beginnen. In einem ersten Schritt erfolgte die Freilegung der acht Meter hohen und zwanzig Meter breiten Sandsteinbruchwand und die aufwändige Sanierung von zuvor nicht sichtbaren und maroden Trockenmauern. Um die damalige Hand-

arbeit und körperliche Schwerstarbeiten im Steinbruch zu veranschaulichen, haben wir alte Schmalspurschienen und Loren gekauft. Die Nachbildung der Schienenlegung erfolgte anhand von historischem Bildmaterial aus dem Staatsarchiv in Darmstadt. Weiterhin wurde eine Steinhauerhütte errichtet, die zum einen als Unterstand, zum anderen für die Ausstellung von Werkzeugen zum Abbau der Steine aus der damaligen Zeit genutzt werden soll.

Was ist das Besondere an Ihrem Projekt?

Der Naturschutz ist uns besonders wichtig. So wurden alle Arbeiten nach Rücksprache und in enger Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Fachbeirat Naturschutz durchgeführt. Zwei Drittel des ein Hektar großen Areals bleiben als Biotopfläche unberührt. Aus unserer Sicht haben wir einen besonderen und einmaligen Ort in Rheinhessen geschaffen. Alleine die imposante Sandsteinwand erzählt viele Geschichten. Als Gesamtprojekt soll es sich zu einem Geo-Erlebnis Flonheim weiterentwickeln. Um sich zu informieren, wie die Gegend in der wir leben, aus geologischer Sicht entstanden ist. Zusätzlich ist der Steinbruch in ein weiteres LEADER-Projekt „Römer in Rheinhessen“ eingebunden.

Was können Besucher vor Ort erleben?

Der Ort lädt zur Ruhe und zum Verweilen ein. Alleine der Anblick der beeindruckenden Steininformationen zeugt von einer besonderen Atmosphäre und Gemütlichkeit. Auf vorhandenen Informationsschildern können Besucher Wissenswertes zu den Steinbrüchen von Beginn in der Römerzeit bis in die 1980er Jahre, als der letzte Sandstein abgebaut wurde, den geologischen Entwicklungen und Besonderheiten zur Fauna und Flora erfahren. Oder man lässt seine Gedanken beim

Blick auf die Nachstellung der damaligen Arbeiten schweifen.

Wie sind Sie auf die Fördermöglichkeit aufmerksam geworden?

Da ich in Flonheim auch im Gemeinderat aktiv bin und in der vergangenen Förderperiode den Prozess zur Eröffnung der Infothek der Ortsgemeinde Flonheim, welche mit LEADER-Mitteln umgebaut und eröffnet wurde, involviert war, kannte ich bereits das Förderangebot und habe direkt den Kontakt zur Geschäftsstelle aufgenommen. Dass unser Vorhaben mit der Entwicklungsstrategie der LAG im Einklang stand und der Vorstand die Umsetzung unterstützenswert erachtete, hat uns selbstverständlich sehr erfreut.

Was haben Sie für die Zukunft geplant?

Aktuell sind wir sehr glücklich, dass die Umsetzung des Großprojektes erfolgreich abgeschlossen ist und wir nun auf das tolle Ergebnis blicken können. Es werden bereits schon weitere Ideen geschmiedet, die das Gesamtprojekt Geo-Erlebnis Flonheim ergänzen und erweitern sollen. Angedacht sind beispielsweise Naturerlebnistage für Kinder fortzuführen, weitere Aufforstungsaktionen mit der Stiftung „Wald zum Leben“, sowie Veranstaltungen in Kooperation mit den Kultur- und Weinbotschaftern Rheinhessen.

Innovative Projektideen

Bis 3. November 2023 einreichen

Sind Sie neugierig geworden oder haben Sie innovative Ideen, die Sie gerne umsetzen möchten? Dann bewerben Sie sich jetzt im laufenden Projektauftrag der LAG Rheinhessen für Fördermittel.

Die LAG Rheinhessen startete zum 30. Juni 2023 den ersten Projektauftrag.

Nach der Beratung mit der Geschäftsstelle haben Sie die Möglichkeit, ihre Projektidee auszuarbeiten und in Form eines Projektsteckbriefes für die Bewertung und Auswahl im Vorstand der LAG einzureichen. Die Einreichfrist wurde bis zum 3. November 2023 verlängert.

Insgesamt stehen EU-Mittel in Höhe von bis zu 716 000 Euro, sowie bis zu 150 000 Euro Landesmittel bereit. Weitere Infos finden Sie auf der Webseite der LAG Rheinhessen.

Das Bewerbungsverfahren

LEADER baut auf einem zweistufigen Antragsverfahren auf. Das bedeutet: Zur Einreichfrist eines laufenden Projektauftrages werden die Ideen anhand eines Projektsteckbriefes eingereicht. Im ersten Schritt prüft der Vorstand der LAG, ob das Vorhaben inhaltlich zu den Entwicklungszielen und die strategische Ausrichtung der Region passt. Die Projektideen werden anhand von Auswahlkriterien bewertet und im Rahmen einer Vorstandssitzung ausgewählt. Nach einer positiven Auswahl durch den Vorstand folgt im zweiten Schritt die Antragstellung bei der Bewilligungsbehörde (ADD). Gerne unterstützt Sie die Geschäftsstelle beim Einreichen des Förderantrags. Sobald Sie einen Zuwendungsbescheid erhalten, können Sie in die Umsetzungsphase starten.

Weitere Infos

- Adresse: Naturfreundehaus, am Ende der Bahnhofstraße in 55237 Flonheim
- Informationen, Termine und Kontaktdaten der Vereinigung Naturfreunde Flonheim finden Sie unter: www.naturfreunde-flonheim.de
- Informationen zur LAG Rheinhessen unter www.lag-rheinhessen.de
- Das LEADER-Regionalmanagement erreichen Sie unter lag@alzey-worms.de oder Tel. 06731 / 408-1023.